

Zusammenfassung des Schlussberichts - feel-ok.ch - Selbstbeurteilungstool

Im Jahr 2007 wurde eine erste Version des Selbstbeurteilungstools (heute SPRINT genannt) mit 78 Schulklassen in 17 Schulen getestet. Die Rücklaufquote betrug 78%. Das war ein eindeutiges Signal, dass Schulen an dieser Art der Datenerhebung interessiert sind, vor allem wenn sie nach der Umfrage über die für sie relevanten Ergebnisse verfügen können.

Basierend auf dieser positiven Erfahrung und aufgrund der erfolgreichen Akquise beim Nationalen Programm Alkohol und beim Tabakpräventionsfonds konnte SPRINT, das neue Umfragetool auf feel-ok.ch, programmiert werden.

Mit Fach- und Lehrpersonen wurde die gewünschte Funktionalität von SPRINT analysiert. Als Folge daraus wurde ein 200-seitiges Dokument verfasst, das die Programmierungsfirma genutzt hat, um das neue Tool zu entwickeln. Parallel dazu wurden die Fragen von SPRINT mit zahlreichen Fachorganisationen generiert, in der ersten Version der Anwendung zu den Themen Alkohol, Beruf, Gesundheit, Rauchen und Stress.

Anschliessend wurde SPRINT intensiv intern getestet. Die Evaluation mit 10 Lehrpersonen bewies zudem, dass Multiplikator/-innen auch ohne wissenschaftliche Vorkenntnisse und mit durchschnittlicher Informatikkompetenz in der Lage sind, innerhalb 3 Minuten ein Umfrageformular mit SPRINT zu generieren. Die Durchführung einer Umfrage von SPRINT mit Jugendlichen zeigte eindeutig, dass für die erforderliche Datenerhebung nur wenige Minuten notwendig sind.

SPRINT ist ein innovatives Produkt und weist u.a. folgende vier Eigenschaften auf, die es von anderen internetbasierten Umfragetools unterscheidet:

- Multiplikator/-innen können aus einem Katalog die relevanten Fragen auswählen. Die aufwändige, schwierige und fehleranfällige Aufgabe gute Fragen und sinnvolle Antworten zu generieren, entfällt. Multiplikator/-innen sparen dadurch viel Zeit und können gleichzeitig mit dem Fragenkatalog hochwertige Umfrageformulare generieren.
- SPRINT optimiert im Hintergrund die Aussagekraft der erhobenen Befunde, ohne dass sich Multiplikator/-innen darüber Gedanken machen müssen. Zum Beispiel schliesst SPRINT jene Antworten der Umfrageteilnehmer/-innen aus, die die Fragen zu schnell - und als Folge daraus vermutlich unzutreffend - beantwortet haben.
- SPRINT verweist auf weiterführende Ressourcen, wie Beratungsstellen, Websites, didaktische Instrumente und Informationsmaterialien, die den Multiplikator/-innen zur Verfügung stehen, um bei Bedarf Projekte einzuleiten, Unterstützung zu bekommen oder ein aktuelles Thema zu vertiefen.
- Mit SPRINT können Multiplikator/-innen die Ergebnisse der eigenen Umfrage mit jenen aus dem eigenen Kanton und Land (z.B. Schweiz) vergleichen. Diese Vergleiche erleichtern die Einordnung der Befunde. Gleichzeitig empfiehlt SPRINT die Ergebnisse der Studie mit einer lokalen Fachstelle zu besprechen, um sicherzustellen, dass sie fachlich korrekt interpretiert werden.

Während der Entwicklungsarbeit wurden hunderte Organisationen und Lehrpersonen über die neue Dienstleistung informiert, sowohl im Rahmen von Workshops wie auch per Newsletter (www.feel-ok.ch/+rundbrief). Somit hat die Kommunikationsarbeit, die die Einführung von SPRINT einleiten wird, schon begonnen. SPRINT kann schon heute unter www.feel-ok.ch/sprint getestet werden. Zurzeit haben nur wenige Institutionen Zugang zu dieser Dienstleistung. Die Pufferzeit (Mai - September 2014) nach der stattgefundenen Entwicklungsarbeit brauchen wir, um Bedürfnisse und Probleme zu erkennen bzw. Optimierungen einzuleiten, bevor SPRINT breit genutzt wird. Die offizielle Lancierung von SPRINT ist für Herbst 2014 geplant. Danach wird SPRINT laufend mit Fragen zu neuen Themen erweitert. Für die Förderung der Nutzung dieser neuen Dienstleistung werden weitere Kommunikationsmassnahmen eingeleitet.